

Informationen des Clusters Mechatronik & Automation e.V.

Herzlich willkommen.



Heiko Bartschat  
Geschäftsführer

**Liebe Leserinnen und Leser  
der mechatroniknews,**

einige Wirtschaftsinstitute sprachen in den vergangenen Wochen von einem „Erreichen der Talsohle“ oder einem „Licht am Ende des Tunnels“. Die wenigsten Unternehmen werden zur Konsolidierung Staatshilfen beanspruchen (können), wie sie die Politik derzeit scheinbar großzügig verteilt. Eines der bewährtesten Mittel für Unternehmenserfolg ist und bleibt aber die Innovation, die marktreife Umsetzung neuer hochfunktionaler Produkte oder ressourcenschonender Prozesse.

Die Verleihung des Bayerischen Gründerpreises an unser Clustermitglied Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik beweist, dass Mechatronik in diesem Sinne ein erfolgsrelevanter Innovationstreiber ist. Die Absolventen des Instituts für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften der TU München setzten ihr in mechatronischen F&E-Projekten gewonnenes Know-How so erfolgreich im eigenen Unternehmen um, dass sie vor wenigen Tagen den begehrten Preis in der Kategorie „Bestes Start-Up“ in Empfang nehmen konnten. In vielen Gesprächen mit unseren Mitgliedern erfahren wir vom Veränderungstau, den die Krise nach den erfolgreichen Jahren offenbart. Alle packen jetzt an, um sich für den Aufschwung fit zu machen. Ganze Unternehmensorganisationen werden unter mechatronischen Aspekten optimiert, damit nicht nur Prozesse effizienter angelegt werden, sondern auch die Mitarbeiter diese Veränderungen aktiv gestalten können. Ich wünsche Ihnen gute Information und lade Sie ein, die Angebote unseres Clusters wahrzunehmen.



Heiko Bartschat  
Geschäftsführer

## Regensburger Start-Up gewinnt Bayerischen Gründerpreis

**Unser Cluster Mitglied Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik GmbH, Regensburg, erhält den bayerischen Gründerpreis in der Kategorie Start-Up. Das Unternehmen produziert seit 2006 berührungslose Handhabungstechnik für die Halbleiter-, Flachbildschirm- und Solarindustrie.**

Die Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik GmbH wurde 2006 in Regensburg gegründet. Sie ist eine Ausgründung aus dem Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der Technischen Universität München.

Seit 1998 wurde die einzigartige Technologie des Ultraschallluftlagers entwickelt. Die Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Systeme und Anlagen für die industrielle ultrasaubere Handhabung auf Basis der Ultraschall-Luftlagertechnik. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Schulung, Wartung, Service, Pre-Engineering und Customization. Das Produktangebot gliedert sich in Wafer-, Glas- und Filmhandling und deckt damit die gesamte Bandbreite der Materialflusstechnik ab.

Hinzu kommen Sonderlösungen für viele industrielle Handhabungsaufgaben. Die Kunden stammen schwerpunktmäßig aus der Halbleiterherstellung, Flachbildschirmproduktion und der Fertigung von Solarzellen. Die Technologie findet Anwendung in nahezu allen Industrien, wenn es um ultrasaubere Handhabung geht und setzt Maßstäbe bei der Vermeidung von Oberflächenbeschäden, der Reduktion von Partikeln, Kontaminationen und Verschleppung

von Verschmutzungen. Das Unternehmen besitzt überragende Kompetenz auf dem Gebiet der berührungslosen Handhabung und umfassendes Know-How im Bereich der Schwingungstechnik, des Maschinenbaus und der Elektronik.

Die Ultraschallluftlager-Technologie der Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik GmbH ermöglicht:

- Vollständig neues Prozess-Design mit hohen Einsparpotentialen in Bezug auf Ausbeute, Total-Costs-of-Ownership und Energie sowie eine Vereinfachung der Prozessketten (-organisation)
- Senkung der Bruchraten, Vermeidung von Oberflächenbeschädigungen, Vermeidung von Verschmutzung (Kontamination) und damit eine deutliche Senkung der Verluste in der Fertigung
- Höhere Qualität der Produkte

Die Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik GmbH beschäftigt derzeit sieben akademische Vollzeitkräfte und finanziert sich bisher durch Risikokapital der S-Refit AG und der KfW.

Darüber hinaus fördern das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie und das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Entwicklungsarbeiten. Trotz Wirtschaftskrise ist für 2009 erhebliches Wachstum zu erwarten.



von l. n. r.: Josef Zimmermann, Dr. Michael Schilp (beide Geschäftsführer Zimmermann & Schilp Handhabungstechnik), Rudolf Faltermeier (Vizepräsident Sparkassenverband Bayern)

## Transfer

### BMBF Förderprogramm „Standortsicherung durch wandlungsfähige Produktionssysteme“ - Einreichung von Projektskizzen noch bis 17. Juli möglich

**Durch die Hightech-Strategie der Bundesregierung sollen Forschungsergebnisse vermehrt in marktfähige Produkte überführt werden, indem die Rahmenbedingungen hierfür innovationsgerechter gestaltet sowie strategische Partnerschaften zwischen Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft aufgebaut werden.**

Das Programm „Standortsicherung durch Wandlungsfähige Produktionssysteme“ ist eine Konkretisierung der Hightech-Strategie im Innovationsfeld Produktionstechnologien. Es verfolgt das Ziel, dass die deutsche Industrie bei Maschinen und Anlagen und Komponenten für die Produktion auf dem Weltmarkt führend bleibt und trägt somit zur Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandortes Deutschland bei.

Hintergrund: Die globalen Märkte produzierender Unternehmen in Deutschland werden immer turbulenter. Die Entscheider in einem produktionstechnischen Unternehmen sehen sich permanent

ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen gegenüber, die Auswirkungen auf die Fertigung haben. Für die Unternehmen bedeutet dies permanente Produktinnovationen, kaum mehr beherrschbare Variantenvielfalt, unvorhergesehene Kundenanforderungen, verkürzte Produktlebenszyklen und enorm schwankende Absatzzahlen. Das turbulente Umfeld bewirkt einen ständigen Veränderungsdruck, welcher es erfordert, dass Produktionssysteme rasch an die veränderten Bedingungen angepasst werden müssen. In der heutigen Praxis werden Produktionssysteme in diesem Sinne vielfach nur flexibel gestaltet. Flexibilität heißt dabei, dass ein Produktionssystem schnell und ohne hohe Investitionen innerhalb einer vorgegebenen Bandbreite (z. B. eines festgelegten Stückzahlbereiches) angepasst werden kann.

Nun sind aber die Einflussgrößen auf Produktionssysteme heute sehr vielfältig und Richtung sowie Stärke einer Veränderung nur noch schwer absehbar. Ein Produkti-

onssystem jedoch auf alle möglichen Veränderungen vorzubereiten, ist schon aus wirtschaftlicher Sicht nicht realisierbar.

An dieser Stelle setzt der Leitgedanke der Wandlungsfähigkeit von Produktionssystemen ein: Die Wandlungsfähigkeit wird als Fähigkeit verstanden, welche eine schnelle Anpassung von Organisation und Technik auch jenseits vorgehaltener Bandbreiten bei einem gleichzeitig geringen Investitionsaufwand ermöglicht. Wandlungsfähige Produktionssysteme werden ohne explizite Grenzen konzipiert und bieten Freiräume für unterschiedlichste Lösungen.

Konzepte, Werkzeuge und Anwendungsbeispiele werden auch beim nächsten Cluster Forum Mechatronik diskutiert.

Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien finden Sie unter [www.cluster-ma.de](http://www.cluster-ma.de)

### Neue Transfereinrichtung CeSMA eröffnet - intelligente Materialien für Hightech aus Bayern

**Mit Unterstützung des Clusters Mechatronik & Automation wurde das auf vier Jahre und mit sechs Mio. Euro geförderte Center Smart Materials (CeSMA) als Einrichtung des Fraunhofer ISC in Würzburg am 12. Mai offiziell eröffnet.**

„Ziel ist es, möglichst viele industrielle Anwendungen durch diese Schlüsseltechnologie zu erschließen und in Projekte umzusetzen“, so Dr. Holger Böse, Leiter des CeSMA in seiner Vorstellung vor den

geladenen Teilnehmern. Trotz der unbestreitbaren Fülle von Einsatzmöglichkeiten stehen die intelligenten Materialien jedoch erst an der Schwelle zur Anwendungsreife. Mit der Einrichtung eines Center Smart Materials (CeSMA) wird ein wichtiger Schritt getan, die bestehenden Kompetenzen in Bayern zu vernetzen und den Transfer von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Smart Materials in die industrielle Umsetzung zu beschleunigen. Konkrete Anwendungsmöglichkeiten in-

telligenter Materialien werden auch in der Themengruppe „Schwingungsdämpfung/Adaptronik“ des Clusters diskutiert.

**Kontakt:**  
Fraunhofer ISC  
Dieter Sporn  
Neunerplatz 2  
97082 Würzburg  
Telefon: 0931 4100 400  
[Dieter.Sporn@isc.fraunhofer.de](mailto:Dieter.Sporn@isc.fraunhofer.de)

### Großer Andrang auf dem Gemeinschaftsstand des Clusters auf der Jobmesse Akademika 2009 in Nürnberg

**Überwältigende Resonanz fanden die Aussteller unseres Gemeinschaftsstands auf der diesjährigen Akademika in Nürnberg. Die Mitgliedsunternehmen des Clusters waren alle hoch zufrieden mit der großen Nachfrage auf deren Jobangebote.**

Bereits zum dritten Mal bot der Cluster seinen Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, sich gemeinsam auf der Akademika zu präsentieren und neben der konkreten Suche nach passenden Absolventen und Young Professionals auch Imagewerbung in eigener Sache zu betreiben. Einige der ausstellenden Unternehmen waren bereits zum wiederholten Mal dabei.

Mit über 5.000 Studenten und Hochschul-

absolventen konnte die Akademika einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Aber nicht nur in der Quantität, sondern auch mit der Qualität der Jobsuchenden waren die Aussteller sehr zufrieden. „Wir hatten einige Absolventen zu Gesprächen hier, die wir mit Sicherheit zu einem persönlichen Kennenlernen einladen werden“, so Frank Spinger von der HERMOS AG aus Mistelgau. Ähnlich formulierten es die Vertreter der Firmen Infoteam Software GmbH, Bubenreuth, Baumüller GmbH aus Nürnberg und des iwb Anwenderzentrums Augsburg.

Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen der Aussteller wird der Cluster auch 2010 wieder auf der Akademika präsent sein und seinen Mitgliedsfirmen eine

Plattform schaffen, sich und die Dienstleistungen und Produkte potentiellen Arbeitnehmern zu präsentieren.



Großer Andrang am Gemeinschaftsstand des Cluster Mechatronik & Automation e.V.

## Qualifikation

### Abschlussveranstaltung der Vertrieboffensive: „Zukunft gestalten mit Marketing und Vertrieb“ am 14. Mai 2009 bei der Wieland Electric GmbH

Viele Geschäftsführer von mittelständischen Unternehmen wissen nicht genau, was sie von der Marketing- und Vertriebsabteilung überhaupt verlangen können und wie sie sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten richtig positionieren. Dies war die Motivation für den Cluster Mechatronik & Automation, in Zusammenarbeit mit der InnovationsOffensive Oberfranken (IOO) der IHK Bayreuth eine Vertrieboffensive mit sieben Workshops durchzuführen.

An der Vertrieboffensive nahmen gesamt über 200 Unternehmen teil. An unterschiedlichen Veranstaltungsorten in Bayern wurden u.a. Themen wie richtiges

Akquirieren, das Verhalten in Verkaufsgesprächen und bei der Angebotserstellung bearbeitet. Die jetzige Abschlussveranstaltung bei der Wieland Electric GmbH stand unter dem Fokus „Was kann ich als Unternehmen von Marketing und Vertrieb verlangen?“.

Dazu referierten u.a. Werner J. Möstl über die „Vertrieboptimierung und die Optimierung des Vertriebszyklus“. Wie sich Mittelständler durch ein einfaches Akquisitionsmanagement abheben, auf Basis seiner über 40 jährigen Vertriebserfahrung, referierte Hanno Krajowsky zur Frage „Wie können sich Mittelständler profilieren“.

Highlight der Veranstaltung war der Vor-

trag von Prof. Hans-Peter Sonnenborn, Hochschule Hof zum Thema „Wie müssen Marketing und Vertrieb richtig eingesetzt werden, damit eine höhere Wettbewerbsfähigkeit wirklich erreicht werden kann?“

Der provozierende und motivierende Vortrag mit vielen praktischen Beispielen und Tipps führte den Teilnehmern u.a. die Kausalitätskette von Motivation und Vertriebserfolg vor Augen. Einen besonderen Fokus seines Vortrages stellte jedoch die marktorientierte Unternehmensführung dar.

## Junge Menschen für ein technisch-naturwissenschaftliches Studium begeistern

**BMBF gibt Startschuss für das Technikum. Das neue Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat das Ziel Berührungspunkte gegenüber Technik und Naturwissenschaften abzubauen.**

„Mit dem Technikum geben wir jungen Menschen die Möglichkeit, nach ihrem Schulabschluss praktische Erfahrungen in einem naturwissenschaftlich-technischen Unternehmen oder einer Forschungseinrichtung zu sammeln. Damit möchten wir den jungen Frauen und Männern Orientierung geben und Ihnen helfen, sich für ein Studium im MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) -Bereich zu entscheiden“, sagte der Parlama-

rische Staatssekretär im BMBF, Andreas Strom, zum Start des Technikums. Das „Technikum“ findet in Betrieben statt, die sich über das Web-Portal [www.technikum.de](http://www.technikum.de) angemeldet und registriert haben. Die Betriebe kooperieren im „Technikum“ mit einem MINT-Fachbereich einer regionalen Hochschule. Dadurch wird eine praxisnahe Studienorientierung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet.

Die Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen der MINT-Fächer wird in den nächsten Jahren stark ansteigen. Das ist zum einen auf den demographischen Wandel zurückzuführen, zum anderen wird der Bedarf akademisch Qualifizierter in der Wirtschaft kontinuierlich steigen.

Trotz gestiegener Zahlen der Studienberechtigten sowie der Studienanfänger in den letzten Jahren konnten die MINT-Fächer im Verhältnis zu anderen Fächergruppen weniger von diesem Anstieg profitieren.

Ausführliche Informationen und Anmeldung für Interessentinnen und Interessenten, Betriebe und Hochschulen sind abrufbar unter [www.technikum.de](http://www.technikum.de)



## Kommunikation

### Cluster-Forum Mechatronik „Flexible Produktion“ am 14. Juli 2009 im Siemens Airport Center

**Am 14. Juli 2009 lädt der Cluster Mechatronik & Automation alle interessierten Unternehmen ein zum Cluster Forum Mechatronik „Smart Production - Flexible Produktionssysteme“ ins Siemens Airport Center, Fürth-Bislohe.**

Die Veranstaltung richtet sich an alle Unternehmen, die im Bereich „Flexible Produktionssysteme“ Lösungsansätze und Best-Practice Beispiele suchen, die individuell in den jeweiligen Unternehmen umgesetzt werden können.

Ziel des Forums ist es, den Teilnehmern im Expertenaustausch Ideen zu geben, welche Ansätze flexibler Produktionslösungen sie in ihren Unternehmen ein-

setzen können. In den Vorträgen werden beispielhaft Lösungen, Technologien und Werkzeuge vorgestellt.

Anwender schildern in Erfahrungsberichten, vor welchen Herausforderungen sie standen und welche individuelle Lösung dafür gefunden wurde.

Als Veranstaltungsort haben wir das Siemens Airport Center als „dritt-größten Flughafen Deutschlands – allerdings ohne Landebahn“ gewählt. Es kombiniert zum einen Schlüsseltechnologien wie RFID und Echtzeitsysteme mit Sicherheitstechnik und Materialflusssystemen und leistet daher einen interessanten Transfer in die industrielle Anwendung.

### Cluster-Treff

#### Automatisierungslösungen für Extrembedingungen

**Am 9. Juli 2009 findet bei der Lasco Umformtechnik in Coburg ein Cluster-Treff zum Thema: „Automatisierungslösungen für Extrembedingungen“ statt. Kooperationspartner ist das Automation Valley Nordbayern.**

Genauere Informationen zum Programm sowie der Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Cluster Mechatronik & Automation e.V..

Weitere Informationen unter:  
[www.cluster-ma.de](http://www.cluster-ma.de)



## Cluster-Kongress der Bayerischen Staatsregierung am 22. Juli in Nürnberg Clusteroffensive-Bayern - Stark im Wettbewerb

Die Cluster-Offensive Bayern ist ein wichtiges Element der Modernisierungsstrategie für einen starken Wirtschaftsstandort Bayern. In der Tradition der bayerischen Innovationspolitik verbessert die Cluster-Offensive die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft: Unternehmen in Clustern sind produktiver und innovativer, weil sie auf ein dichtes Netz von spezialisierten Zulieferern, einschlägigen Forschungseinrichtungen und spezialisierten Fachkräften in räumlicher Nähe zugreifen können. Seit ihrem Start im Jahr 2006 haben die einzelnen Cluster mit über 6.000 beteiligten Unternehmen eine große Breitenwirkung erreicht.

Der Kongress richtet sich an Unternehmer aus der ganzen Breite der bayerischen Wirtschaft sowie an die Vertreter der Wissenschaft. Die Redner am Vormittag des Kongresses kommen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Es sprechen u. a. Herr Ministerpräsident Horst Seehofer, Herr Staatsminister Martin Zeil, Herr Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch sowie die Parlamentarische Staatssekretärin im BMWi Dagmar Wöhrle. Am Nachmittag werden beispielhaft ausgewählte Erfolge in der Clusterarbeit vorgestellt. Unternehmer berichten über

ihre Mitarbeit in den Clustern und wie sie hieraus einen Vorsprung im Wettbewerb erzielen können. Foren zu Finanzierungsstrategien und Internationalisierung eröffnen weiterreichende Perspektiven für mittelständische Unternehmen. Neben der praxisnahen Information bietet dieser Kongress eine hervorragende Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der Cluster Mechatronik & Automation wird in einem der nachmittäglichen Foren mit renommierten Vertretern aus Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen die Chancen einer Zusammenarbeit in Kommunikation, Transfer und Qualifikation diskutieren. Selbstverständlich werden auch Besucher die Möglichkeit haben, ihre Fragen und Anliegen zum Beispiel zur effizienten Produktion oder zur Entwicklung mechatronischer Systeme in die Diskussion einzubringen. Außerdem sind wir wie alle bayerischen Cluster auch durch ausgewählte Mitglieder in der begleitenden Fachaussstellung präsent. Wir freuen uns über Ihren Besuch an unserem Stand. Informieren Sie sich über technische Innovationen genauso wie über unsere Gemeinschaft und die Angebote des Clustermanagements. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten

Räumlichkeiten aber in jedem Fall erforderlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Anmelden können Sie sich unter <http://www.bayern-innovativ-shop.de/cluster-offensive-bayern-2009.html>.

Cluster-Kongress

Stark im Wettbewerb



Weitere Informationen unter:  
[www.cluster-ma.de](http://www.cluster-ma.de)

## Viertes Automation Network Forum bei infoteam - Fachkongress zum Thema „Sichere und zuverlässige Software“

Am 25. Juni 2009 lädt unser Mitglied infoteam Software GmbH wieder zum „Automation Network Forum“ ein. Dieses Jahr steht der Fachkongress unter dem Thema „Sichere und zuverlässige Software“.

Namhafte Referenten aus Industrie und Wirtschaft werden mit Fachvorträgen zu Lösungen und Anwendungsbeispielen dabei sein. Sichere Software entwickeln – heute wichtiger denn je. Sicherheitstechnik umgibt uns überall im Alltag. Vom Aufzug und Fahrgeschäft im Vergnügungspark über Bremsen, Türen, Signale bei der Bahn bis hin zu „Fly and drive by wire“. Ausfallsichere Systeme sind das Ergebnis robuster Software-Architektur kombiniert mit innovativen Methoden zur Fehlererkennung und Diagnose. Geschäftsführer Dr. Wolfgang Brendel: „Der Software wird immer noch nachgesagt, sie sei „wie grüne Bananen“ und „reife beim Kunden“. Dass dies nicht mehr zeitgemäß ist, wollen wir am 25. Juni widerlegen“.

### Technologien und Trends

Fachvorträge beleuchten die Besonderheiten von sicherheitskritischen Systeme-

men, Medical Devices, FDA und IVD-konforme Software-Entwicklung, sowie Ausfallsicherheit und Zuverlässigkeit von Software sind Themenschwerpunkte des Tages. Daneben haben die Teilnehmer ausgiebig Zeit zum Erfahrungsaustausch und Networking.

### Termin

Der Fachkongress findet am 25. Juni 2009 von 10 Uhr bis 18 Uhr bei der infoteam Software GmbH in Bubenreuth statt. Die Teilnahme am Automation Network ist kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 19. Juni 2009 gebeten.

Ab 18.00 Uhr schließt sich das berühmte infoteam Sommerfest mit einem unterhaltsamen kulturell-kulinarischen Programm an.

In altbewährter Tradition bietet das Bubenreuther Softwarehaus seinen Gästen einen stilvollen Ausklang des technischen Fachkongresstages – dieses Jahr unter dem Motto „Mythos, Sonne und Meer –

Fernweh auf Griechisch“. Mit landestypischen Klängen unterstützt dies musikalisch die Gruppe Parea aus München.



4. Automation Network Forum

## Cluster-Treff „Automatisierungslösungen - Neue Einsatzfelder für technische Textilien und in der Kunststoffverarbeitung“ bei der Ontec GmbH in Naila

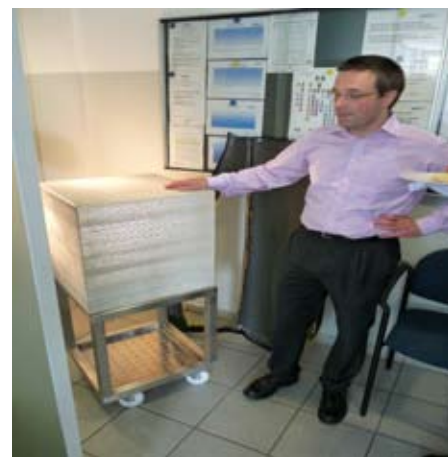
Sehr groß war das Interesse an der Netzwerkveranstaltung bei der Ontec GmbH in Naila. Die Räumlichkeiten waren mit über 70 Teilnehmern von Unternehmen aus ganz Bayern bis auf den letzten Platz gefüllt.

„Wir als mittelständisches Unternehmen freuen uns natürlich sehr über die große Resonanz und sind der Überzeugung, gerade unsere Region hat zu diesem Thema einiges beizutragen“, so Wilhelm Puchta, Geschäftsführer der Ontec GmbH in seiner Eröffnung. Volker Rossner, ebenfalls Geschäftsführer der Ontec GmbH, wurde dabei detaillierter „Die ontec GmbH plant, entwickelt, konstruiert und montiert umfangreiche Anlagen für verfahrens- und umwelttechnische Prozesse unterschiedlichster Anforderungen. Als Systemintegrator können wir das gerne auch mit Ihnen gemeinsam entwickeln - das soll ja der Sinn eines Netzwerkes sein“. Beispielhaft für das breite Spektrum an Lösungen aus dem Hause Ontec referierte Thorsten Geiger über die Einsatzgebiete

von Roboterzellen in der Kunststoff- und Spiegelindustrie.

Enger Kooperationspartner der Firma Ontec ist Karlheinz Liebrandt, Geschäftsführer der LIBA Maschinenfabrik GmbH. Sein facettenreicher Vortrag über die automatisierte Herstellung von Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen zeigte bildhaft das gewaltige Potential, das in technischen Textilien steckt.

Dass Textilien den Einzug in üblicherweise eher fremde Branchen halten zeigte der Vortrag von Dr. Andreas Roye, Geschäftsführer der robatex GmbH. Wahrscheinlich erstmals überhaupt konnten die Teilnehmer sich davon überzeugen, dass Licht auch meterdicke Betonblöcke durchdringen kann. Möglich macht dies die Einarbeitung von Glasfasern während des Herstellungsprozesses. Mit dem Slogan „Erotic is, when it becomes concrete“ ist das Start-up Unternehmen zur Zeit weltweit auf Präsentationstour.



Lichtdurchlässiger Beton für viele Teilnehmer zum ersten Mal live

**Jetzt Partner werden!**  
Alle Informationen finden Sie unter [www.cluster-ma.de](http://www.cluster-ma.de)

## International

### Einladung zum Asien-Pazifik-Forum 2009 am 21. Juli in Nürnberg

„Trends erkennen – Konjunkturpakete nutzen – Erfahrungen austauschen“ – unter diesem Motto geht das achte Asien-Pazifik-Forum Bayern am 21. Juli 2009 in Nürnberg an den Start. Der Kongress wird vom Freistaat Bayern gefördert. Die Cluster-Offensive Bayern gestaltet das Forum mit und steht während der gesamten Veranstaltung für Gespräche zur Verfügung.

Mit jährlich ca. 350 Teilnehmern ist das Forum inzwischen eine weit über die Landesgrenzen hinweg etablierte Asien-Veranstaltung, die kompakt über aktuelle Entwicklungen informiert. Um dem inzwischen vielschichtigen Informationsbedarf

deutscher Unternehmen besser gerecht zu werden, haben wir das Konzept weiterentwickelt.

Neben einem umfassenden Fachprogramm zu Querschnittsthemen und Branchen gibt es wieder etliche Möglichkeiten zu Einzelgesprächen. Alle deutschen Auslandshandelskammern aus Asien sind vertreten und stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Themen- und branchenspezifische Diskussionssecken im Foyer, eine Unternehmer-Erfahrungsbörse und die begleitende Ausstellung von Asien-Pazifik-Dienstleistern runden das Informationsangebot ab. Weitere Informationen zum Programm sowie das

Anmeldeformular finden Sie auf den Seiten der BIHK Service GmbH.

Weitere Informationen unter:  
[www.auwi-bayern.de/awp/foren](http://www.auwi-bayern.de/awp/foren)

### Bayerisches Messebeteiligungsprogramm und Unternehmerreisen 2010

Die Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH präsentiert bereits jetzt die aktuelle Übersicht der Projekte 2009, für die eine Anmeldung noch möglich ist, und das Bayerische Messebeteiligungsprogramm 1010.

Das Bayerische Messebeteiligungsprogramm des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie bietet jährlich über 40 Messebeteiligungen im Ausland an. Mit diesem Programm können sich einzelne

bayerische Unternehmen als Firmengemeinschaft unter dem gemeinsamen Dach des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und von Bayern International in Zukunftsmärkten präsentieren.

Die Teilnehmer profitieren von den Vorteilen eines gemeinschaftlichen Messeauftritts. Erfahrene Teams unterstützen bei der professionellen Organisation der Messebeteiligung. Zudem erhalten Teilnehmer eine finanzielle Förderung durch das Bayerische Wirtschaftsministerium. Mit branchenbezogenen Unternehmer-

reisen von Bayern International können bayerische Unternehmen den richtigen Ansprech- oder Kooperationspartner für ihre Waren oder Dienstleistungen in ihrem Zielmarkt finden. In Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Partner vor Ort, wie beispielsweise einer Auslandshandelskammer, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu potentiellen Geschäftspartnern zu knüpfen.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung con Seite 5

Eingebunden werden die Kooperationsgespräche in ein fachbezogenes Rahmenprogramm mit Besuchen von Firmen, Verbänden, Ministerien oder einer Fachmesse. So können Sie Umfeld und Rahmenbedingungen Ihres Ziellandes leichter beurteilen. Die Organisation der Reise übernimmt Bayern International.

Mehr Informationen zum Angebot der Bayern International GmbH finden Sie auf den Seiten Cluster Mechatronik & Automation e.V.

## Delegationsreise nach Kuba und Kolumbien unter der Leitung von Wirtschaftsstaatssekretären Katja Hessel

**In Zeiten der internationalen Wirtschaftskrise bleiben die wichtigsten Handelspartner Bayerns in Lateinamerika weitgehend von einer Rezession, wie sie vielen europäischen Ländern droht, verschont und bieten bayerischen Unternehmen weiterhin gute Geschäftsmöglichkeiten.**

Die Delegationsreise der Wirtschaftssekretärin Katja Hessel führt nach Havanna (Kuba) sowie nach Bogota (Kolumbien) im Zeitraum vom 31. Oktober 2009 bis 06. November 2009. Diese Delegationsreise ist für Unternehmer die ideale Gelegenheit, Geschäftskontakte zu finden bzw. auszubauen oder in Gesprächen mit Entscheidungsträgern aus Staat, Wirtschaft und Verbänden neue Kooperationschancen zu erschließen. In Kuba werden neben dem Besuch der Havanna-Messe (FIHAV) die dort unerlässlichen staatlichen Kontakte mit der Gesamtdelegation gepflegt werden. Für Kolumbien wird neben den politischen Gesprächen der Staatssekretärin für Sie nach Möglichkeit auch ein eigenständiges Programm mit Unternehmengesprächen und Unternehmensbesichtigungen geboten.

Die Delegationsreise richtet sich vor allem an Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder bayerischer Unternehmen aus den Bereichen

- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Energie und Treibstoffe aus erneuerbaren Quellen
- Planung und Ausstattung für Hotels und Tourismus
- Agro-Industrie und Nahrungsmitteltechnologie
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Trink- und Abwassertechnologie

## Termin-Vorschau

### Fachveranstaltung „Reibschweißen - eine Alternative“

10. Juni 2009, Garching

### Cluster-Treff „Das Labor Materialflusstechnik stellt sich vor“, Hochschule Regensburg

17. Juni 2009, Regensburg

### Mechatronik Summer School 2009

18. bis 20. Juni 2009, Seefeld am Ammersee

### 4. Automation Network Forum

25. Juni 2009, Bubenreuth

### Cluster-Treff

#### „Automatisierungslösungen für Extrembedingungen“

9. Juli 2009, Coburg

### Cluster-Forum Mechatronik

#### „Smart Production - Flexible Produktionssysteme“

14. Juli 2009, Fürth-Bislohe

### Asien-Pazifik-Forum 2009

21. Juli 2009, Nürnberg

### Cluster-Kongress

#### „Clusteroffensive Bayern - Stark im Wettbewerb“

22. Juli 2009, Nürnberg

### Weitere Infos? Wir helfen gerne!

Clustermanager Nordbayern  
Rüdiger Busch,  
Tel. 09 11/37 69-199 oder  
ruediger.busch@cluster-ma.de

Clustermanager Südbayern  
Georg Muschik  
Tel. 0821/56979712 oder  
georg.muschik@cluster-ma.de

Clustermanager Niederbayern/Oberphalz  
Stephan Weinzierl  
Tel. 0941/60488919  
stephan.weinzierl@cluster-ma.de

## Impressum

### Herausgeber:

Cluster Mechatronik & Automation e.V.  
Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg

Telefon: 08 21/56 97 97-0  
Telefax: 08 21/56 97 97-50  
E-Mail: info@cluster-ma.de

Vereinsreg.-NR.: VR2844  
Registergericht Augsburg

### Redaktion & Kontakt (V.i.S.d.P.):

Heiko Bartschat, Cluster Mechatronik & Automation e.V. (VR2844 Augsburg),  
heiko.bartschat@cluster-ma.de

**Cluster  
Offensive**  **Bayern**